

GRS 24.11.2022 Ö

Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 24.11.2022

Sitzungsort: Gemeindehalle Schechingen

Anwesend:

Der Vorsitzende: Bürgermeister Stefan Jenninger

Die Gemeinderäte/
Gemeinderätinnen:

Eßwein, Inge

Hertl, Michael

Maier, Dr. Thomas

Nachtnebel, Bernd

Pfister, Patrick

Sachsenmaier, Wolfgang

Schwind, Marco

Entschuldigt:

Barth, Wolfgang

Krull, Daniel

Maier, Matthias

Außerdem anwesend:

Kämmerer Wilfried Binder

Frau Rall, Regionalverband Ostwürttemberg
(bis 19:47 Uhr)

Protokollführerin:

Ingrid Ziegler

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:40 Uhr

GRS 24.11.2022 Ö

Tagesordnung Ö:

- § 85 1. Bekanntgaben
(19:01 Uhr – 19:04 Uhr)
- § 86 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplans Ostwürttemberg 2035 –
Vorstellung des Entwurfs (Frau Rall, Regionalverband
Ostwürttemberg)
(19:04 Uhr – 19:47 Uhr)
- § 87 3. Bebauungsplan „Brühlgärten“ – Aufstellungsbeschluss nach § 13b
BauGB
(Sitzungsvorlage Nr. 2022-062)
(19:47 Uhr – 19:55 Uhr)
- § 88 4. Einbringung des Haushaltsplans 2023 (Herr Binder)
(Sitzungsvorlage Nr. 2022-063)
(19:55 Uhr – 21:14 Uhr)
- § 89 5. Bauantrag – Teilabriss eines bestehenden Gebäudes und
Wiederaufbau. Umbau bestehende Metzgerei und
Gaststätte in 14 Wohneinheiten, Flst. 17, Marktplatz 3
(Sitzungsvorlage Nr. 2022-064)
(21:14 Uhr – 21:23 Uhr)
- § 90 6. Anfragen aus dem Gemeinderat
(21:23 Uhr – 21:30 Uhr)
- § 91 7. Anfragen aus der Bürgerschaft
(21:30 Uhr – 21:39 Uhr)
- § 92 8. Verschiedenes
(21:39 Uhr – 21:40 Uhr)

GRS 24.11.2022 Ö

§ 85

1. Bekanntgaben

1.1 Bezugspreis Amtsblatt

Der Bezugspreis für das Amtsblatt wurde vom Einhornverlag auf 37,40 Euro jährlich erhöht (+1,60 Euro).

AZ: 047.10

GRS 24.11.2022 Ö

§ 85

1. Bekanntgaben

1.2 Icotek Freibad

Es wurden die insgesamt 14 gefundenen Löcher in der Folie neu ausgekleidet. Der Wasserverlust müsste so weitgehend beseitigt worden sein. Die Filtersanierung ist für den 01./02.12.2022 vorgesehen. Diese Lösung halte für die nächsten zwei bis drei Jahre, betonte Bürgermeister Jenninger.

1. Bekanntgaben

1.3 Kapellenweg

Der Kapellenweg Schechingen ist auf private Initiative von Helwiga Heinrich entstanden und wurde von dieser auch finanziert. Unterstützt wurde sie durch Mittel aus dem LEADER-Programm, der Gemeinde und weiterer Sponsoren. Weitere Spenden sind herzlich willkommen.

Es wurden an allen sieben Kapellen Info-Tafeln angebracht. Flyer mit der Beschreibung des Weges liegen in den Kapellen und im Eingangsbereich des Rathauses bereit.

GRS 24.11.2022 Ö

§ 85

1. Bekanntgaben

1.4 Blumentröge Marktplatz

Es wurden neue Blumentröge für den Brunnen am Marktplatz durch den Bauhof gefertigt.

AZ: 764.4

GRS 24.11.2022 Ö

§ 85

1. Bekanntgaben

1.5 Außenanlage Schulgartenhütte

Die Außenanlage der Schulgartenhütte wurde vom Bauhof fertiggestellt. Im Frühjahr wird der Rasen noch gesät. Am 25.11.2022 wird die Grundschule ihr Lichterfest feiern.

AZ: 205.02

**2. Gesamtfortschreibung des Regionalplans Ostwürttemberg 2035 -
Vorstellung des Entwurfs
(Frau Rall Regionalverband Ostwürttemberg)**

Die Gesamtfortschreibung des Regionalplans sei aktuell Thema in allen Gemeinden, erklärte der Vorsitzende einleitend.

Frau Dr. Rall vom Regionalverband informierte das Gremium über den Zweck und die Ziele des Regionalplans. Sie erläuterte das Verfahren und die Bedeutung der Festlegungen. Vorrangflächen können in der Abwägung auf Gemeindeebene für den einen oder anderen Zweck genutzt werden, Vorbehaltsflächen nur für den in der Regionalplanung vorgesehenen Zweck. Die Anregungen der Träger öffentlicher Belange werden gesammelt und abgewogen. Nach der Überarbeitung des Plans wird es in etwa einem Jahr eine 2. Anhörungsverfahren geben.

Gemeinderat Dr. Thomas Maier gab zu Bedenken, dass das ausgewiesene Vorranggebiet im Norden nicht sinnvoll sei und eine starke Einschränkung für die Gemeinde darstelle. Im Bereich Infrastruktur soll die Landesstraße Richtung Heuchlingen als Hauptverkehrsachse (Anschluss an B29 bei Mögglingen) mit aufgenommen werden. Diese beiden Punkte sollten in die Stellungnahme der Gemeinde aufgenommen werden.

Gemeinderat Wolfgang Sachsenmaier stellte fest, dass das Segelfluggelände nicht auf der Karte ausgewiesen ist. Außerdem wünschte er mehr Informationen zum vorgesehenen Wasserschutzgebiet östlich von Leinweiler. Frau Dr. Rall erklärte, dass diese Festsetzung von der Unteren Wasserbehörde stamme. Bürgermeister Jenninger erfragt Näheres beim Landratsamt.

Als nächster Schritt wird die Stellungnahme der Gemeinde formuliert und an den Regionalverband verschickt.

3. Bebauungsplan Brühlgärten – Aufstellungsbeschluss nach § 13b BauGB (Sitzungsvorlage Nr. 2022-062)

Durch den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans „Brühlgärten“ sollen innerörtliche Potenziale entwickelt und genutzt werden. Der Vorsitzende erläutere den Lageplan des östlichen Teils. Die Erschließung ist über das „Gässle“ möglich. Eine Erschließung der gesamten Fläche macht städtebaulich aktuell keinen Sinn, da sich die Grundstücke im westlichen Teil alle in Privatbesitz befinden. Die Gemeinde hat das Vorkaufsrecht auf die Grundstücke. Eine Erschließung der westlichen Fläche ist nicht über das „Gässle“ möglich. Vorher muss eine Erweiterung des Bebauungsplans erfolgen.

Der Gemeinderat fasste

e i n s t i m m i g

folgenden Beschluss:

- 1) Für den in Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird nach § 1 Abs. 3 BauGB und § 2 Abs. 1 und § 8 BauGB der Bebauungsplan „Brühlgärten“ im Verfahren nach § 13a/b BauGB aufgestellt.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

**4. Einbringung des Haushaltsplans 2023 (Herr Binder)
(Sitzungsvorlage Nr. 2022-063)**

Bürgermeister Jenninger stelle einleitend in seiner Haushaltsrede fest, dass der vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2023 und die Investitionsplanung für die weiteren Jahre bis an die finanzielle Belastungsgrenze gehe, vielleicht sogar darüber hinaus. Vor der Gemeinde stehe ein riesiger Berg von wichtigen Aufgaben. Man müsse aus eigenem Interesse in die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde investieren. Der Vorsitzende zählte die notwendigen Investitionen für den Erhalt und die Erweiterung der Infrastruktur, aber auch die nicht verpflichtenden Aufgaben, die der Gemeinde wichtig sind, auf. Er listete die dringend notwendigen Ausgaben für den Klimaschutz und aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine auf. Die Grenzen der Leistungsfähigkeit der Gemeinden sei erreicht. Es müsse in der Gesetzgebung auf EU-, Bundes- und Landesebene zukünftig darum gehen, Standards zu senken und Bürokratie zu reduzieren. Bürgermeister Jenninger bedankte sich bei Kämmerer Wilfried Binder und seinem Team für die Erstellung des Haushaltsplanentwurfs innerhalb kurzer Zeit. Als deutliches Signal ging eine entsprechende Empfehlung vom Finanzministerium an die Kommunalaufsichtsbehörden den Gemeinden einen großen Spielraum bei der Haushaltsplanung zu lassen. Es obliege nun dem Gemeinderat zu entscheiden, durch Streichung oder Verschiebung welcher Maßnahmen die Verschuldung in einem erträglichen Rahmen gehalten werden kann.

Kämmerer Wilfried Binder erläuterte die wesentlichen Veränderungen im Ergebnishaushalt und die einzelnen Planansätze der geplanten Unterhaltungsaufwendungen. Herr Binder zählte neben der Erweiterung Feuerwehrhaus als große Investitionen für das Jahr 2023 die Kanalsanierung Sebastiansweiler, Sanierung Freibad, Erweiterung Kindergarten, Erschließung „Nördlicher Schloßgarten“, Erschließung Gewerbegebiet Kappelfeld 3. BA, die Breitbandversorgung „Programm graue Flecken“ sowie kleinere Maßnahmen auf (gesamt 7.347.000 Euro). Der Investitionsplan für das Jahr 2024 sieht Auszahlungen in Höhe von 7.615.000 Euro vor. Herr Binder berichtete über die Entwicklung der Liquidität und der Schulden. Die Pro-Kopf-Verschuldung bezifferte er zum 31.12.2024 mit 3.3036,16 Euro, zum 31.12.2026 mit 1.700,13 Euro (Stand 31.12.2022 347,93 Euro). Gemeinderat Sachsenmaier gab zu Bedenken, dass aufgrund der Investitionen das Anlagevermögen erhöht wird. Es müsse die Zeit überbrückt werden, bis der Rückfluss aus Grundstücksverkäufen erfolgt.

Er brauche ein Zeichen vom Gemeinderat welche Themen evtl. gestrichen bzw. geschoben werden sollen, falls der Haushalt sonst nicht genehmigungsfähig sei, unterstrich Bürgermeister Jenninger. Der Haushalt müsse Ende Januar aufgrund der zu stellenden Förderanträge beschlossen sein. Er gab zu bedenken, dass Pflichtaufgaben vor freiwilligen Aufgaben zu erfüllen sind. Herr Binder betonte, dass es klare Vorgaben zur Genehmigung des Haushalts gibt. Der Gemeinderat diskutierte die Verschiebung oder Streichung verschiedener Maßnahmen.

Der Gemeinderat sprach sich **mehrheitlich mit sechs Zustimmungen und zwei Enthaltungen** dafür aus, das Freibad als wichtig zu priorisieren, falls die Zusage einer Förderung vom Sportstättenförderprogramm erfolgt.

Die Rückmeldungen aus dem Gremium werden in die Haushaltsplanung aufgenommen und der Entwurf des Haushaltsplans mit der Rechtsaufsichtsbehörde besprochen. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat mitgeteilt. Der Beschluss über den Haushaltsplan soll in der Sitzung Ende Januar getroffen werden. Der Gemeinderat war mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

5. Bauantrag - Teilabriss eines bestehenden Gebäudes und Wiederaufbau, Umbau bestehende Metzgerei und Gaststätte in 14 Wohneinheiten, Flst. 17 Marktplatz 3 (Sitzungsvorlage Nr. 2022-064)

Bei der Umbauplanung wurde die bestehende Struktur des Gebäudes aufgegriffen und bleibt weitgehend erhalten. Das Gebäude soll zukünftig ausschließlich zu Wohnzwecken dienen. Es fügt sich damit nach Art und Maß der baulichen Nutzung sowie der Bauweise unverändert in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Aus Sicht der Verwaltung sind keine Gründe ersichtlich, die gegen das Einvernehmen sprechen, bemerkte Bürgermeister Jenninger.

Gemeinderat Bernd Nachtnebel sah die Anzahl an Stellplätzen als kritisch an, auch wenn dies nicht Thema des Gemeinderats sei. Da es sich um den Umbau eines Bestandsgebäudes handle, würden laut Auskunft des Baurechtsamts die Stellplatzanforderungen erfüllt, informierte der Vorsitzende. Ein Antrag für eine Verkehrsschau wurde bereits gestellt, um Maßnahmen für Einschränkungen beim Parken auf dem Marktplatz zu finden.

Der Gemeinderat erteilte

m e h r h e i t l i c h mit 5 Zustimmungen und 3 Enthaltungen

sein Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

GRS 24.11.2022 Ö

§ 90

6. Anfragen aus dem Gemeinderat

6.1 Beleuchtung Bushaltestelle Waaghäusle

Das Problem mit der Beleuchtung in der Bushaltestelle ist bereits bekannt und wird von den Stadtwerken geprüft, wurde Gemeinderat Marco Schwind auf Nachfrage informiert.

AZ: 656.42

6. Anfragen aus dem Gemeinderat

6.2 Neugestaltung Pausenhof Grundschule

Gemeinderat Marco Schwind fragte nach der weiteren Vorgehensweise zum Thema Umgestaltung Pausenhof, da das Thema in der Juli-Sitzung auf Herbst vertagt worden sei. Man erhoffe sich durch eine gemeinsame Ausschreibung mit der Außenanlage des Kindergartens einen günstigeren Preis, erklärte Bürgermeister Jenninger. Eine entsprechende Diskussion habe im nichtöffentlichen Teil stattgefunden.

6. Anfragen aus dem Gemeinderat

6.3 Abrechnung Freibad

Gemeinderat Dr. Thomas Maier bat um Zahlen zur Freibadsaison, um die Auswirkungen der Umsetzung von verschiedenen Maßnahmen beurteilen zu können. Die Abrechnung soll auch als Datengrundlage für die nächste Freibadsaison dienen. Aufgrund der anstehenden Haushaltsberatungen in allen Verbandsgemeinden könne sich die Kämmerei aktuell noch nicht um den Jahresabschluss Freibad kümmern. Eine Übersicht der Besucher- und Kioskeinnahmen stellte Bürgermeister Jenninger jedoch für die nächste Sitzung in Aussicht.

§ 90

6. Anfragen aus dem Gemeinderat

6.4 Kommunales Betreuungsangebot

Gemeinderat Dr. Thomas Maier wünschte eine Übersicht der Preise und die Zuschüsse für das kommunale Betreuungsangebot der umliegenden Gemeinden. Bei den Beiträgen könne ggf. nachjustiert werden. Herr Binder wird diese Übersicht erstellen und dem Gremium zukommen lassen.

§ 91

7. Anfragen aus der Bürgerschaft

7.1 Bauvorhaben Marktplatz 3, Gebäude „Afrika“

Ein Bürger stellte das Bauvorhaben mit 14 Wohneinheiten und nur elf ausgewiesenen Stellplätze in Frage. Er sei mit den Flächenverhältnissen nicht einverstanden. Der Bürger kritisierte die schnelle Erteilung des Einvernehmens durch den Gemeinderat. Der Gemeinderat habe im Hinblick auf die Stellplätze kein Mitspracherecht, betonte Bürgermeister Jenninger. Dafür sei das Baurechtsamt zuständig. Hier gibt es Vorgaben in der Landesbauordnung, die für alle Bauherren gelten.

7. Anfragen aus der Bürgerschaft

7.2 Haushalt 2023

Für den im Haushalt eingestellten **Lebensmittelmarkt** gibt es noch keine konkreten Pläne, informierte der Vorsitzende auf Nachfrage eines Bürgers. Vorgesehen sei ein Gebäude in Fertigbauweise, für das Herr Lägeler innerhalb kürzester Zeit einen Plan mit Kostenberechnung für die Stellung eines ELR-Antrags gefertigt hat.

Die Planung für den **Erweiterungsbau Kindergarten** seien fertig. Die Eröffnung ist 2024 vorgesehen.

Auf Nachfrage des Bürgers erläuterte Bürgermeister Jenninger die geplanten Rückflüsse aus Grundstücksverkäufen.

8. Verschiedenes

Bürgermeister Jenninger setzte das Gremium über ein eingegangenes Schreiben vom **Bund der Steuerzahler** in Kenntnis. Eine Person hatte dort den Bau des **Gehwegs und Verkehrsteiler Leinweiler** als Steuermittelverschwendung angezeigt. Nach Beantwortung von sieben Fragen kam die Rückmeldung, dass die Mittel wirtschaftlich eingesetzt wurden und das Projekt nicht im jährlichen Schwarzbuch aufgeführt wird. In solchen Fällen dürfe gerne zuerst direkt mit dem Bürgermeister gesprochen werden, stellte der Vorsitzende abschließend fest.

Er verwies auf die nächste Sitzung am 15.12.2022.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.